

Gemeinderat Uznach
Städtchen 10
Postfach 233
8730 Uznach

Überparteiliches Bürgerkomitee
c/o Stefan Rüegg
Täli
8730 Uznach

**Betreff: Zusammenfassung der Bürgereingaben bezüglich
Gesundung der Gemeindefinanzen des überparteilichen Komitees
für ein rundum standortattraktives Uznach**

Werter Herr Gemeindepräsident,

Geschätzte Damen und Herren Gemeinderäte,

Wie Sie bereits der Presse entnehmen konnten, rief das überparteiliche Bürgerkomitee die Bevölkerung von Uznach auf, ausgaben- oder einnahmenseitige Vorschläge zur Gesundung der Gemeindefinanzen einzusenden. Diese Möglichkeit wurde von den Bürgern rege genutzt. Dieses Schreiben enthält alle Eingaben der Bürgerschaft plus eigene Verbesserungsvorschläge seitens der Komiteemitglieder. Die schriftlichen Einsendungen werden ungefiltert wiedergegeben. Die Kerngruppe nahm bewusst keine Qualifikationen, Verifizierungen oder Korrekturen vor, um dem Gemeinderat ein unverfälschtes Stimmungsbild zu präsentieren. Die Eingabefrist ist nun abgelaufen und die Kerngruppe des Bürgerkomitees bringt folgende Vorschläge wie folgt an:

1. Abschreibungen reduzieren, keine vorzeitigen Abschreibungen mehr tätigen.
2. Einsparungen im Bereich soziale Wohlfahrt
3. Alimentenbevorschussung – Rückforderungen stellen/Betreibungen einleiten
4. Sozialhilferückzahlungsmöglichkeiten vermehrt ausschöpfen und „alten“ Fällen zwecks Neuvermögens nachforschen.
5. Fällen von Verwandtenunterstützung bezüglich Gewährung von Sozialhilfe vermehrt Beachtung schenken.
6. Reserve anzapfen, nicht allzu viel Reserve horten oder anäufnen
7. Verwaltungsapparat reduzieren (Bauamt stark gewachsen), insbesondere wurde das (regionale) „Amt Integration Ausländer“ erwähnt
8. Einsparungen im Bereich Schule und Bildung, Mehrkosten im letztjährigen Budgetvorschlag von rund Fr. 400'000.00
9. Kommission „schutzwürdige Bauten“, welche heuer ins Leben gerufen wurde, streichen
10. Restaurierung der denkmalgeschützten Hebeltobel – Betonbrücke streichen

11. Sinn und Zweck der Gemeinderatskommissionen überprüfen. Unnötige Kommissionen streichen (Bsp. Bibliothekskommission ersetzen durch Erlass eines Globalbudget unter Verantwortung der Bibliotheksleitung) oder zusammenlegen
12. Keine überdimensionierten Projekte wie Ernetschwilerbach, Flussbad mehr lancieren
13. Investitionen generell auf tiefem Niveau halten
14. Verzicht auf weitere Ortsdekarationen (Eingangstore) und weitere Labels
15. Mietverhältnisse der Gemeinde als Vermieterin überprüfen. Marktgerechte Mieten?
16. Schule/Verwaltung auf ihren Platzbedarf eruieren und einen allfälligen Überschuss vermieten
17. Bei Personalwechsel – vorübergehende Doppelbesetzungen (zwecks Einarbeit) vermeiden.
18. Vermehrt verursachergerechte Gebühren erhöhen
19. Auftragsvergabe an externe Stellen überprüfen und wenn möglich unterlassen (Schutzverordnung)
20. Keinerlei Verwaltungstätigkeiten mehr unternehmen, welche bei einer Annahme der Fusion sowieso neu konzipiert werden müssen (Polizeireglement)
21. Bei der Strassenbeleuchtung könnte auch gespart werden. Lichter löschen in den Quartieren um 23.30 Uhr und nicht erst um 1.00 Uhr. In Kaltbrunn ist es ab 23.00 dunkel
22. Gemeindepräsidium 250 Stellenprozente, muss reduziert werden!
23. Bausekretariat dito 250 Stellenprozente, muss reduziert werden!
24. Bauamt und Bibliothek ist schon erwähnt, muss reduziert werden!
25. Gemeinde Kaltbrunn als Benchmark für tiefe Verwaltungskosten heranziehen
26. Die Finanzkompetenzen des Gemeinderates wurden im Zuge der Einheitsgemeinde erhöht. Mehr Bürgerkontrolle an Bürgerversammlungen durch Einschränkung der Finanzkompetenzen des Gemeinderates (Beispiele: weitere Strassenprojekte neben der Zürcherstrasse)
27. Die Reinigungsarbeiten der Bibl. wurde den Hauswarten Schule angehängt? Hatten diese Hauswarte zu viel Kapazität?
28. Die Liegenschaft Schulhausstrasse 4 kann man zu 2 -3 Wohnungen vermieten, Mehreinnahmen! Therapieräume im Bifang nutzen, da hat es noch Platz.
29. Bei den gebundenen Ausgaben von 20 Mio. hat es mit Sicherheit noch Luft von 5 – 10% sprich ca. 1 MIO = 10 Steuer% man muss nicht das Max. anbieten, sondern nur das Notwendigste!
30. Die ganze Gemeindebeschriftung, Tafeln die man nicht lesen kann, sofort stoppen.
31. Schutzplan, Schutzverordnung mit ERR Beratung sofort stoppen. Kein notwendiger Handlungsbedarf, Einsparung ca. Fr. 100`000.-

Überparteiliches Komitee für ein rundum standortattraktives Uznach

Des Weiteren wurden dem Bürgerkomitee folgende Meldungen gemacht, welche zwar mit der finanzpolitischen Stossrichtung und Anliegen des Komitees nur indirekt zusammenhängen, aber dennoch eine Erwähnung wert sind (eine Erklärung seitens des Gemeinderates an der Bürgerversammlung unter dem Trakt. Varia wäre sicherlich nicht verfehlt):

1. Ich hätte bis Ende Jahr gerne gewusst, wie der Kostenstand des Ernetschwilerbach steht, da stimmt doch was nicht? Baustillstand seit ca. 3 Monaten.
2. Die Zürcherstrasse lässt auch grüssen. Da gibt es Tage, wo kein Bauhandwerker vor Ort ist. Langsames Vorwärtskommen, teilweise wird an Werktagen anscheinend nicht gearbeitet, ungeachtet des massiven Stauproblems? Unverständnis, dass die Sanierung über den Winter eingestellt wird und das ganze Spiel im nächsten Jahr wieder von vorne beginnt - warum wurden diesen Sommer die Arbeiten nicht intensiv und in Schichtarbeit vorangetrieben, was auch im Hinblick auf die Kostenbildung vorteilhaft wäre?

Die Kerngruppe des Bürgerkomitees erwartet vom Gemeinderat, dass an der öffentlichen Vorversammlung vom 17.11.2014 konkrete, gehaltvolle und im Entscheidungsrahmen der Gemeinde liegende Sanierungsvorschläge gemacht werden. Die federführenden Komiteemitglieder halten an ihren ursprünglichen Forderungen fest und erwarten eine Steuersenkung bei ausgeglichenem Budget. Sollte wider Erwarten der Status quo bezüglich Budget und Steuerfuss (siehe Finanzplan bis 2018) seitens des Gemeinderates an der Budgetbürgerversammlung vom 1.12.2014 beantragt werden, so behält sich das Komitee notfalls vor, einen Antrag auf Rückweisung und Überarbeitung des Budgets zu stellen.

Die Kerngruppe bittet um Kenntnisnahme der vorliegenden Bürgeranliegen und bedankt sich im Voraus für eine schriftliche Stellungnahme im Sinne eines Antwortschreibens seitens des Gemeinderates.

Mit freundlichen Grüssen und bestem Dank für Ihre Bemühungen.

Kerngruppe „Überparteiliches Komitee“

Uznach, den 23.10.2014